Start of Breslauer Schulerbogen Collection

AR 11773

Sys #: 000366010

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 11773 1/1 Breslauer Schülerbogen Collection 1935 - 1938 Archives

While doing some research for an article at the Jewish Museum in Warsaw (I was a senior correspondent of the New York Times) in 1995, I came upon these "Breslauer Schülerbogen." Those I copied represent about half of my class at the "Jüdische Volksschule am Anger 8." That improvised school received Jewish children as gradually they were expelled from the public school system. The "Angerschule" was liquidated on November 10, 1938. The Gestapo confiscated the building, property of the Jüdische Gemeinde and facing the Neue Synagoge, which was burned to the ground on that date. The Gestapo put the building to use for its department dealing with Jewish affairs. The last time I visited my old school was in February, 1941, when my mother and I had to go to request Gestapo permission to leave for Berlin on our way to Lisbon and on to New York. The sealed train that took us to Lisbon later that month departed from Berlin.

Of the 13 enclosed Schülerbogen, only three beside mine (I changed my name from Hans to Henry) represent children who survived, to the best of my knowledge. The nine others were still in Breslau at my departure for the United States. I corresponded from New York with three of them for the brief while during which this was still possible.

Ursula Aufrichtig und Ernst Malinow were able to emigrate to Britain before the November pogrom. Ernst Lobethal survived Auschwitz and Mauthausen and came to the United States from France in 1947. He earned degrees in law and engineering and had a successful career in both fields. He shortened his name to Lobet.

The archives at the Warsaw museum contain a considerable quantity of documents from Jewish institutions in Breslau. A museum official told me that apparently this material had been found stored in the funeral chapel of the Kosel Jewish cemetery.

Henry Kamm

Henry Kamm

Breslauer Schülerbogen.

Name: Aps, Wolfgang Geburtstag u. -ort: 10.11.25 Breslau

Der Eltern Name: Franz A.; Lotte geb. Reiser Stand: Dr. Rechtsanwalt

Wohnung: Kais.-Wilh.-Str. 134. Tel. 80120

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Jüd. V. Sch. Bgde.	15.IV.34.		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw): gesund, kräftig.

5. und 6. Schuljahr: 19 36/37.	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19.....	..... Schuljahr: 19.....
Gute Aufgeschlossenheit, sprachliches Interesse, Lernwilligkeit.	befriedigend mittelmäßig		
Durchschnittlich Stoff nicht immer sorgfältig.	mangelhaft		
Gemeinde.	ja		
Politik, Fürsorge: die Gemeinschaften Staat Familie	mangelhaft		
	Interesse für geschichtliche Fragen.		

Breslauer Schülerbogen.

Name: Berliner Hans Hugo Geburtstag u. -ort: 28. X. 24 Breslau

Der Eltern Name: Max B., Stand: Kaufmann

Wohnung: 1 Messergasse 5C

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Prov. Jüd. V. Lyzeum	3.IX.35		

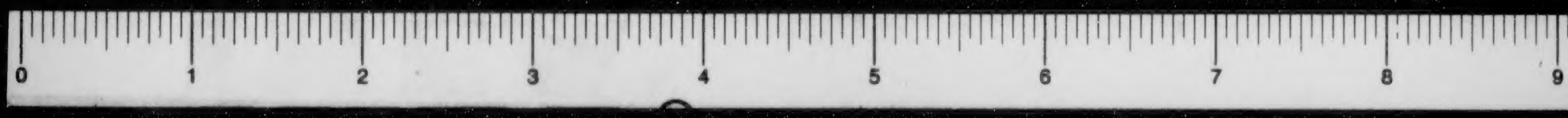
Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw):

5. und 6. Schuljahr: 19 35/36 36/37	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19	..... Schuljahr: 19
B. ist ein geweckter Junge, der schnell und gut auffaßt. Er hat viel gelesen, lebhafte Phantasie und selbständiger Urteil.	unverändert.		
ordentlich und anständig	ungleichmäßig, nach, nicht sehr sorgfältig.		
gewandt	gewandt		
B. ist ein frischer Junge, der durch seine Intelligenz und seinen Humor nach Ordnung in der Klasse Achtung genießt. Er ist bestimmt und energisch.	selbstbewußt lebhaft und heiter.		



Breslauer Schülerbogen.

Name: Ernst-Günther Behnsch **Geburtstag u.-ort:** 12.10.24 Breslau

Der Eltern Name: Bruno B†, Alice geb. Radlauer **Stand:** Kaufmann

Wohnung: Gutenbergstr. 37

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule: gut.

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Evangelische Schule, Brsl.	1.4.31		
Jüdische Volksschule	29.IV.35		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw.): gesund, kräftig.

11

	1. Schuljahr: 19 31/32	2. und 3. Schuljahr: 19 32/34	4. Schuljahr: 19 34/35
I. Geistige Eigenart: (Auffassung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Urteilsleistungen usw.)	sehr schnell, lässt sich leicht ablenken, lernt leicht.	lebhafte, rasch Interessen, stützt manche und neue Neigungen, zeigt allerlei Leistungen.	z. T. ablenkbar lernt schnell, mittelmäßiges Gedächtnis, manchmal Mängel in Genauigkeit, ist gl. gut bei Verstandesfragen
II. Arbeitsweise: (Schnelligkeit, Ausdauer, Sorgfalt usw.)	manchmal ungenügend sorgfältig, oberflächlich.	schnell, aber flüchtig, ungenau.	schnell, manchmal ungenau
III. Ausdrucksweise: (sprachlich, zeichnerisch, plastisch, musikalisch, schauspielerisch)	gewandt, sachgemäß.	mündlich besser als schriftlich.	mündlich gewandt, schriftlich manchmal
IV. Gefühls- und Willensleben: (Charakteranlagen)	eifrig.	nicht immer gefällig, — verletzt.	Ehrgeizig, sicher, will sich, da sie „Liebe" genießt
V. Besondere Begabungen und Neigungen:			

5. und 6. Schuljahr: 1935/36 36/37.	7. Schuljahr: 1937/38.	8. Schuljahr: 19.....	.....Schuljahr: 19.....
nicht ohne selbständiges Urteil, „helle".	durchschnittliche		
ordentlich	zufriedenstellend.		
~~vorwiegend~~ wohl sprachlich gewandt	unbefriedigend		
fügt sich der Klassengemeinschaft ein. Habe sich „vorgängt", war nicht zu beobachten. Die Änderung ist vielleicht ein Erfolg der Erziehung zur Ruhe.	fügt sich gut ein.		

Breslauer Schülerbogen.

Name: Fischer Norbert. Geburtstag u. -ort: 26.VI.25. Breslau

Der Eltern Name: Jakob J. Stand: Kaufmann

Wohnung: Zimmerstr. 12.

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
f. d. Volksschule	19.V.34		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw):

L 1

	1. Schuljahr: 19.....	2. und 3. Schuljahr: 19.....	4. Schuljahr: 19 37/35.
I. **Geistige Eigenart:** (Auffassung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Urteilsleistungen usw)			Norbert ist aufmerksam bei der Sache, doch ebenso leicht abzulenken. Auffassungs- u. Beobachtungsgabe sind normal entwickelt. N. lernt ganz leicht und behält auch das Gelernte. Er erfaßt das Wesentliche, äußerst aufgeweckt ohne Bedenken.
II. **Arbeitsweise:** (Schnelligkeit, Ausdauer, Sorgfalt usw.)			N. arbeitet rasch u. meist sorgfältig.
III. **Ausdrucksweise:** (sprachlich, zeichnerisch, plastisch, musikalisch, schauspielerisch)			Die Ausdrucksweise ist mündl. u. schriftl. gewandt
IV. **Gefühls- und Willensleben:** (Charakteranlagen)			Norbert ist ein aufgewecktes Kind. Im Umgang mit Erwachsenen ist er stets höflich, im Verkehr mit Altersgenossen freundlich.
V. **Besondere Begabungen und Neigungen:**			

5. und 6. Schuljahr: 19 35/36	7. Schuljahr: 19 37/38.	8. Schuljahr: 19	..... Schuljahr: 19
geweckter, intelligenter Junge von rascher Auffassungsgabe.	Durchschnitt. Das Lernen fällt ihm nicht übermäßig leicht.		
unverändert	normal		
unverändert	Durchschnitt.		
wird mit dem Wachstum lebhafter	Unverändert, gutmütig. Durch körperliche Schwäche wohl etwas gehemmt.		

Breslauer Schülerbogen.

Name: Fuchs, Hans Reinhard Geburtstag u. -ort: 27. VII. 25 Breslau

Der Eltern Name: Dr. Arnold F., Stand: Arzt

Wohnung: 2, Gartenstr. 97

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Priv. Städt. Volksschule Breslau	12. VIII. 35		

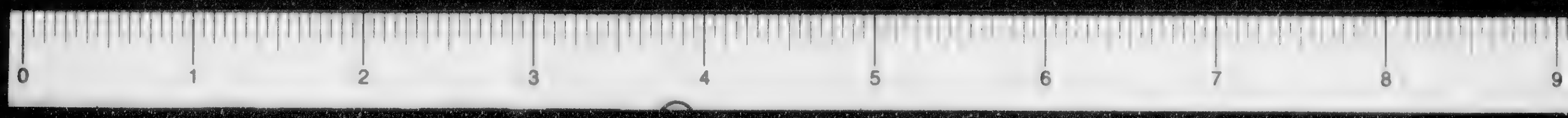
Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw):

5. und 6. Schuljahr: 1935/36 | 37.	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19.....	..... Schuljahr: 19.....
normal	Verständig, gründlich, gesundes Urteil, etwas verträumt.		
ordentlich	durchschnittlich		
Der praktische Ausdruck ist gewandt, der zeichnerische gut.	genügend.		
F. erfreut sich durch sein liebenswertes Wesen allenthalben großer Sympathie, die sich unter anderem darin ausdrückte, daß er kurz nach dem Eintritt in die Klasse zum Klassenschüler gewählt wurde. Er ist	genügend; wohl etwas gehemmt, beginnt etwas freier zu werden		
wohlerzogen und von vornehmer Zurückhaltung.			



64

Breslauer Schülerbogen.

Name: Günther Holzer Geburtstag u. -ort: 25/2.24 Breslau

Der Eltern Name: Paul Holzer u. Margarete Stand: Kaufmann

Wohnung: ~~Agathstr. 5~~ Hohenzollernstr. 83

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Jüd. Volksschule Breslau	12.4.34		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw):

5. und 6. Schuljahr: 1935/36 | 9 Q.	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19.....	..... Schuljahr: 19.....
lebhaft und phantasievoll	Durchschnitt, mäßige Begabung.		
ordentlich	nicht anders- laut.		
normal	normal.		
H. ist bei Lehrern und Schülern beliebt	noch nicht sehr ausgeprägt; gutmütig und zuvorkommend.		

Breslauer Schülerbogen.

Name: Jakubowski Manfred Geburtstag u. -ort: 10.III.25 Hirschberg i. R.

Der Eltern Name: Martin J., Stand: Vertreter

Wohnung: 6 Alsenstr. 45

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Inv. Jüd. V. Anger	29.IV.35		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw):

f. 4/5 37.

Manfred Jakubowski besitzt eine gute Auffassungsgabe und starke Energie.
Er lernt und arbeitet rasch, ausdauernd und sorgfältig.
Seine Leistungen sind in allen Fächern genügend oder
oder gut. Er bietet die Gewähr, dass er ~~seine~~ die
seine Pflichten jederzeit gut und zuverlässig erfüllen
wird.

Mündliche Prüfung: Deutsch gut

Kolbe.

Lehrmann: f. d. Ausf. Für d. Fortgang: f.
Kann in nächste Klasse: ja

5. und 6. Schuljahr: 19 37/36/37.	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19.....	..... Schuljahr: 19.....
von guter Aufmerksamkeit und Auffassungsgabe; lernt rasch; hat ein treues Gedächtnis	durchschnittliche befriedigend bis gut, meist ungenügend.		
sauber, ausdauernd, sorgfältig.	ungenügend.		
versteht, sich sprachlich und zeichnerisch auszudrücken.	ungenügend		
von J. besitzt starke Energie	körperlich wohl etwas gehemmt.		
	Liest sehr viel.		

Breslauer Schülerbogen.

Name: Kamm Hans Geburtstag u. -ort: 3. VI. 25 Breslau

Der Eltern Name: Rudolf K., Paula K. geb. Winkowski Stand: Kaufmann

Wohnung: Striegitzweg 27

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Städt. Jüd. V. Anger	29.IV.35		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw):

55

	1. Schuljahr: 19.....	2. und 3. Schuljahr: 19.....	4. Schuljahr: 19.....
I. **Geistige Eigenart:** (Auffassung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Urteilsleistungen usw)			
II. **Arbeitsweise:** (Schnelligkeit, Ausdauer, Sorgfalt usw.)			
III. **Ausdrucksweise:** (sprachlich, zeichnerisch, plastisch, musikalisch, schauspielerisch)			
IV. **Gefühls- und Willensleben:** (Charakteranlagen)			
V. **Besondere Begabungen und Neigungen:**			

5. und 6. Schuljahr: 19 35/36 / 9 T.	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19	..... Schuljahr: 19 .....
K. faßt leicht auf und hat ein gutes Gedächtnis. Seine Phantasie erzeugt eigene bisweilen Urteile, wobei ihm seine gute allgemeine Bildung hilft.	unverändert. denkt logisch, stellt sauber die Fragen.		
	Durchschnitt.		
vorwiegend sprachlich; Lesestoff	unverändert		
K. ist ein guter, liebenswerter Junge und von tadelfreier Gesinnung.	geht jetzt aus sich etwas heraus		
	Fußball.		

Breslauer Schülerbogen.

Name: Lobethal Ernst. Geburtstag u. -ort: 5. II. 25. Breslau

Der Eltern Name: Rudolf L., seit 1927 i. Ausl. Stand: Kaufmann.

Wohnung: Israel. Waisenhaus, Gräbschenerstr. 61/65.

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Der Vater, Rudolf L. lebt seit 1927 i. Ausland, die Mutter ist gestorben.

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Jüd. Volksschule	14.V.34		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw):

Sehr geehrter Herr Doktor!

Wir wollen gütigst entschuldigen, daß Ernst Lorbeerkranz gestern nicht zur Nachmittagssprechstunde war, er mußte zu einer ärztlichen Untersuchung.

Hochachtungsvoll

Frau Olga Feiert

Br. d. 30. 9. 1938.

	1. Schuljahr: 19.....	2. und 3. Schuljahr: 19.....	4. Schuljahr: 1934/35.
I. **Geistige Eigenart:** (Auffassung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Urteilsleistungen usw)			Ernst ist ein aufmerksamer Schüler. Er fasst schnell auf, beobachtet selbständig u. genau und erfasst auch die Wesentlichere. Ernst lernt leicht u. verstandesmäßig. Sein Gedächtnis ist sehr gut. Er ist recht im Lernen unverdrossen
II. **Arbeitsweise:** (Schnelligkeit, Ausdauer, Sorgfalt usw.)			Ernst arbeitet schnell u. mit wenig Sorgfalt
III. **Ausdrucksweise:** (sprachlich, zeichnerisch, plastisch, musikalisch, schauspielerisch)			Die mündl. u. schriftl. Ausdrucksweise ist sehr gewandt.
IV. **Gefühls- und Willensleben:** (Charakteranlagen)			Ernst ist ein zartes Kind. Im Umgang mit Erwachsenen zutraulich u. mitteilsam, im Verkehr mit Mitschülern teilsam, aber nicht ~~streitsüchtig~~ verträglich
V. **Besondere Begabungen und Neigungen:**			Ernst ist musikalisch

5. und 6. Schuljahr: 19 35-37.	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19.....	..... Schuljahr: 19.....
desgleichen	Aufmerksamkeit nicht genügend.		
	Urteil zuweilen schief.		
	unverändert.		
unverändert, er besitzt verschiedene Fähigkeiten, ohne im geringsten affektiert zu sein.	unverändert		
L. ist jetzt reifer und daher verträglich und ein prächtkamerad geworden; sonst unverändert.	Großen Einfluß auf die Mitschüler, aber oft mißbraucht.		

Breslauer Schülerbogen.

Name: Malinow, Ursula Geburtstag u.-ort: 22.2.25

Der Eltern Name: M. Adolf u. Erna geb. Sundmann Stand: Kaufmann

Wohnung: Paradiesstr. 6

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule: 2 Kinder, geord. gute Verhältnisse, für Schule interessiert.

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
ev. V. Sch. 18 Breslau	1.4.31	5.4.35	

Zurückgestellt:

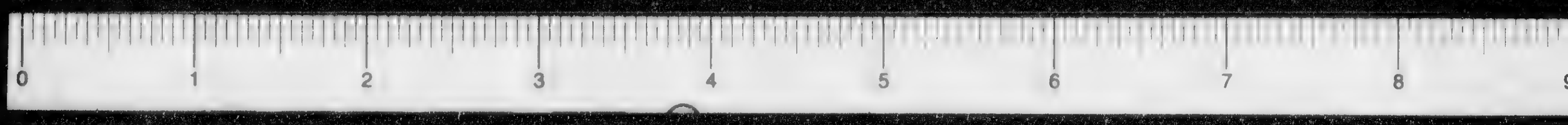
Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw.):
Vom 20. März – 31. März 1934 an Diphtherie erkrankt.

L3

	1. Schuljahr: 1931/32	2. und 3. Schuljahr: 1932/33 33/34	4. Schuljahr: 1934/35.
I. Geistige Eigenart: (Auffassung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Urteilsleistungen usw.)	schnell, Auffassungsvermögen, Merk[illegible] sehr gut, Leistungen st. be. [illegible]	desgleichen	wie vorher. Mit Urteilsbildung für Leistungen fällt er sehr zurück
II. Arbeitsweise: (Schnelligkeit, Ausdauer, Sorgfalt usw.)	schnell, gründlich und st. zielbewußt.	desgleichen	desgleichen.
III. Ausdrucksweise: (sprachlich, zeichnerisch, plastisch, musikalisch, schauspielerisch)	[illegible] Schrift oder Bilder [illegible] [illegible]	[illegible] Zeichnen. Häufig.	schriftlich [illegible] mündlich.
IV. Gefühls- und Willensleben: (Charakteranlagen)	[illegible] Bilder.	Still, stets einschmeichelnd, verträglich, [illegible] Schüler, [illegible] freundlich in der Gemeinschaft [illegible]	wie desgleichen.
V. Besondere Begabungen und Neigungen:			



5. und 6. Schuljahr: 1935/36 / 8 V.	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19.....	.....Schuljahr: 19.....
Trotz äußerer Zurückhaltung lebhaft	still, begabt.		
unverändert	ausgeglichen		
	etwas gehemmt		
desgleichen	ausgeglichen, durch Krankheit beeinflußt.		
Erdkunde			

6>

Abschließende Gutachten.

Franz Molineus ist ein recht stiller Junge, der stets einschließig in seinem Wesen. Er ist seinen Mitschülern gegenüber verträglich, benimmt sich ruhig und artig.
Seine sittlichen Leistungen sind zufriedenstellend. Er ist aufmerksam, fleißig, bemüht sich und hat ein gutes Gedächtnis. Seine Arbeiten sind sauber und ordentlich, aber in den schriftlichen Arbeiten muß immer sorgfältiger Seine schriftliche Darstellung ist gewandter, wie seine mündliche Ausdrucksweise.
Seine Leistungen sind im Ganzen und Großen und Rechnen im allgemeinen gut, nur im Rechtschreiben kommt er nicht über genügend hinaus.
Seine Neigungen in die Mittelschule wird empfohlen

Groß Lüsewitz, den 4. März 1935. Der Klassenlehrer
Gerstäcker

Zeugnisgrade:

Betragen: sehr gut = 1, gut = 2, im ganzen gut = 3, nicht ohne Tadel = 4, tadelnswert = 5.
Fleiß, Aufmerksamkeit, Leistungen: sehr gut = 1, gut = 2, genügend = 3, mangelhaft = 4, nicht genügend = 5.

Zensuren:

Schuljahr	Klasse	Betragen	Fleiß	Ordnungsliebe	Religionsl.	Deutsch mündl.	Deutsch schriftl.	Heimatkunde	Geschichte	Erdkunde	Naturbeschr.	Naturlehre	Rechnen	Raumlehre	Schreiben	Zeichnen	Gesang	Turnen	Nadelarbeit	Hauswirtsch. Unt.	Wertunt.	Kurzschrift	Fremdspr.	Gesamturteil	Unterschrift
Ostern																									
19 32	7a	2	2	2	-	2	2	2					2		3		3							2	Rothe
19 33	6a	2	2	2	-	2-	2	2					3		2		3	3						2-	Raaz
19 34	5a	2	2	2	-	2-	3+	2					2-		2-	3+	3	3						2-	Gutzeit
Ostern 19 34/35	4a	2	3	2	-	2-	3+	3					4		3	2-	3	3-						3+	Gutzeit
19																									
19																									
19																									
19																									
19																									
19																									

Breslauer Schülerbogen.

Name: Peiser, Hans Geburtstag u. -ort: 11. V. 25. Breslau

Der Eltern Name: Adolf P. Stand: Landwirt i. Pal.

Wohnung: Israel. Waisenhaus, Gräbschenerstr. 61/65.

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Jüd. Volksschule	1. V. 34.		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw):

bf

	1. Schuljahr: 19.....	2. und 3. Schuljahr: 19.....	4. Schuljahr: 19 34/35.
I. **Geistige Eigenart:** (Auffassung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Urteilsleistungen usw)			Hans folgt aufmerksam dem Unterricht. Seine Auffassungs- u. Beobachtungsgabe sind normal entwickelt. H. lernt leicht, mechanisch, behält die gelernte lange das Gelernte
II. **Arbeitsweise:** (Schnelligkeit, Ausdauer, Sorgfalt usw.)			H. arbeitet schnell u. fleißig, aber unreinlich und wenig sorgfalt.
III. **Ausdrucksweise:** (sprachlich, zeichnerisch, plastisch, musikalisch, schauspielerisch)			Die mündl. u. schriftlichen Erzählungen sind noch sehr fehlig.
IV. **Gefühls- und Willensleben:** (Charakteranlagen)			Hans ist ein freundliches verträgliches Kind.
V. **Besondere Begabungen und Neigungen:**			

5. und 6. Schuljahr: 19 35/36/37	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19.....	..... Schuljahr: 19.....
P. lernt leicht und kommt zu selbständigen Urteilen.	Durchschnitt		

jüd.

Breslauer Schülerbogen.

Name: Peiser, Hans Geburtstag u.-ort: 11.5.25. Breslau

Der Eltern Name: Adolf u. Lotte P. Stand: Israelitisch

Wohnung: Augustastr. 11a.

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule:

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
P.P.7 Br.	15.4.31	28.3.34	m. E. U.

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw.):

64

	1. Schuljahr: 1931/32	2. und 3. Schuljahr: 1933.	4. Schuljahr: 19.....
I. Geistige Eigenart: (Auffassung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Urteilsleistungen usw.)	Seine Auffassung ist mittelmäßig, seine Aufmerksamkeit oft zerstreut. Er braucht lange Zeit, um sich die Stillehre einzuprägen. Lernen tut er viel, seine Leistungen sind trotz	Auffassung schnell. interessiert.	
II. Arbeitsweise: (Schnelligkeit, Ausdauer, Sorgfalt usw.)	Er arbeitet viel zu schnell; es fehlt ihm an Ausdauer, sodass auch oft die nötige Sorgfalt vernachlässigt wird. Ständige Kontrolle.	schnell, aber nicht genügend	
III. Ausdrucksweise: (sprachlich, zeichnerisch, plastisch, musikalisch, schauspielerisch)	Sein Ausdruck ist gewandt. Dazu kommt, dass er manuell sehr geschickt ist. Einfälle	sprachlich gewandt.	
IV. Gefühls- und Willensleben: (Charakteranlagen)	Er lässt sich ermahnen, auch verbessern. Es scheint oft sehr [illegible] und sehr unruhig. (?)	gutmütig Hilfsbereit	
V. Besondere Begabungen und Neigungen:			

Psychographischer Schülerbogen

Name: Ursula Aufrichtig Geburtstag und -ort 24. 1. 25 Berlin

Der Eltern Name: A. Ernst, A. Martha, geb. Ehrlich Stand: Kaufmann

Wohnung: Parkstr. 36.

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule: günstig.

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des * Eintritts	Austritts	Bemerk.
Breslau, Kl. 39.	1.4.31.		
" Jüd. Volksg.	29.4.35		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Hygienische Verhältnisse (Erkrankungen usw.):

47

	1. Schuljahr: 19 31/32.	2. u. 3. Schuljahr: 19 32/34.	4. Schuljahr: 19 34/35
I. Aufmerksamkeit: 1. Erregbarkeit 2. Ermüdbarkeit 3. gesammelt od. zerstreut (leicht od. schwer ablenkbar) 4. verteilt (für Mehreres zugleich)	leicht ablenkbar.	normal.	
II. Auffassung: 1. visuell, auditiv oder motorisch 2. Schnelligkeit 3. subjektiv oder objektiv	mehr rhythmisch mittelschnell	normal.	
III. Beobachtungsfähigkeit: 1. Umfang (vielseitig, zahlreich) 2. Selbständigkeit 3. Genauigkeit	Umfang mittelmäßig selbständig	normal.	
IV. Lernen u. Gedächtnis: 1. leicht oder schwer 2. mechanisch od. verstandesmäßig 3. treu 4. dauerhaft 5. Richtung (Besonderheiten)	mittelleicht verstandesmäßig	norm.	rhythm.
V. Denken u. Phantasie: a) 1. Erfassen von Wesentlichem 2. Schnelligkeit 3. Äußerung eigener Gedanken 4. Kritikfähigkeit b) Phantasie (arm oder reich usw.)	rhythmisch mittelschnell, äußert eigene Gedanken, ist auch kritisch.	norm.	rhythmisch
VI. Arbeitsweise: 1. Schnelligkeit 2. Ausdauer 3. Sorgfalt 4. Zielbewußtsein 5. Antriebe	mittelschnell nicht immer sorgfältig	norm.	
VII. Ausdrucksweise: 1. sprachlich a) mündlich b) schriftlich 2. zeichnerisch, plastisch 3. musikalisch, schauspielerisch (mimisch)	gut genügend.	gut 1.	
VIII. Gefühls- u. Willensleben: 1. Grundstimmung 2. Zuverlässigkeit, Wahrhaftigkeit 3. Verhalten in der Gemeinschaft 4. Selbstbewußtsein, Ehrgefühl 5. Schönheitssinn 6. Ausgeprägtes Triebleben 7. Wille	freier sie heißt einord. wird, Selbstbewußtsein u. Schönheitssinn ausgeprägt.	norm.	
IX. Besondere Begabungen und Neigungen:			

176

5. u. 6. Schuljahr: 19 36/37	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19.....	.....Schuljahr: 19.....
sehr lebhaft	l. abgelenkt, k. treuherzig		
mittelschnell	normal		
normal	normal		
oberflächlich	unaufmerksam		
normal	normal		
nicht immer sorgfältig	unaufmerksam		
fernliegend	gemischt		
heiter, manchmal aber oberflächlich u. unbeherrscht	unaufmerksam		
Musik			

Für besondere Fälle:

Ist gut vorwärts, aber einmalig unverständig.
Bemüht strenge Ueberwachung. Bonus in jeder Beziehung
Ignorantisch. R. Dirig. Klassenlehrer.

Zensuren:

Schuljahr	Klasse	Betragen	Fleiß	Religion	Deutsch mündl.	Deutsch schriftl.	Rechnen	Raumlehre	Geschichte	Erdkunde	Naturkunde Naturbeschr.	Naturkunde Physik	Naturkunde Chemie	Schreiben	Zeichnen	Gesang	Turnen	Handfertigkeit	Fremde Sprachen		Gesamturteil	Unterschr
Ostern 1932.	7c																					
1933	6b.																				3+.	
1934	5b.																				3-2.	
1935	4b.																				2/3.	
19																						
19																						
19																						
19																						
19																						
19																						

Breslauer Schülerbogen.

Name: Ilse Badrian **Geburtstag u.-ort:** 2.3.25, Breslau

Der Eltern Name: Isidor B. - Johanna geb. Herzko **Stand:** Kaufmann

Wohnung: Hohenzollernstr. 74

Häusliche Verhältnisse und Stellung des Elternhauses zur Schule: gut.

Schulbahn:

Schule und Ort	Tag des Eintritts	Tag des Austritts	Bemerkungen
Kindergarten, Fürst	1.-31.		
Fürst. Volksy. II	23.-35		

Zurückgestellt:

Prüfungen:

Landaufenthalt:

Gesundheitszustand (Erkrankungen, körperl. Mängel usw.): gesund, Masern.

	1. Schuljahr: 19 31/32	2. und 3. Schuljahr: 19 32/34	4. Schuljahr: 19 34/35
I. Geistige Eigenart: (Auffassung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Urteilsleistungen usw.)	ist aufmerksam, kann, sobald sie will, im Rechnen recht rasch sein.	geistig rege, eifrig, im Rechnen schnellfällig, hält Gedrängt mit, kennt sich.	kennt schnell, prüfungsmäßig. hat ein gutes Gedächtnis, kann sprechen den Merkstoffen. Zeigt [illegible] Eigenart Ausdruck
II. Arbeitsweise: (Schnelligkeit, Ausdauer, Sorgfalt usw.)	arbeitet genau, fleißig und ausdauernd.	schnell u. genau fleißig.	gleichmäßig schnell und ausdauernd.
III. Ausdrucksweise: (sprachlich, zeichnerisch, plastisch, musikalisch, schauspielerisch)	sprachlich gut.	sprachlich gewandt.	schriftlich u. mündlich gut.
IV. Gefühls- und Willensleben: (Charakteranlagen)	willig, gutmütig.		gutmütig und doch fest willig [illegible]
V. Besondere Begabungen und Neigungen:			

5. und 6. Schuljahr: 19 36/37	7. Schuljahr: 19 37/38	8. Schuljahr: 19.....	.....Schuljahr: 19.....
Wie vorher. Arbeitet immer mechanischer.	wenig begabt.		
Wie vorher.	unaufmerksam		
Ist immer noch flatterhaft.	unaufmerksam.		
nun empfindlich u. nicht immer kameradschaftlich. Immer mehr zum Streithahn, der die Lust völlig fehlt. Überempfindlich selbst in starkem Maße.	unaufmerksam		

01

Abschließende Gutachten.

Ilse Bedrian ist ein fleißiges, strebsames arbeitsames, gutmütiges Kind. Sie kann schnell und genau ein gutes Gedächtnis. Ihre Leistungen sind meist gut, im Rechnen befriedigend.

Ihr Betragen in diesem Schuljahr ist ihr genügend bescheinigt

Breslau, 5. 3. 1935.

Klinke
Rektor.

Zeugnisgrade:

Betragen: sehr gut = 1, gut = 2, im ganzen gut = 3, nicht ohne Tadel = 4, tadelnswert = 5.
Fleiß, Aufmerksamkeit, Leistungen: sehr gut = 1, gut = 2, genügend = 3, mangelhaft = 4, nicht genügend = 5

Zensuren:

Schuljahr	Klasse	Betragen	Fleiß	Ordnungsliebe	Religionsl.	Deutsch mündl.	Deutsch schriftl.	Heimatkunde	Geschichte	Erdkunde	Naturbeschr.	Naturlehre	Rechnen	Raumlehre	Schreiben	Zeichnen	Gesang	Turnen	Nadelarbeit	Hauswirtsch. Unt.	Wertunt.	Kurzschrift	Fremdspr.	Gesamturteil	Unterschrift
Ostern 1932	7b	2	2	2	2	2	2	2					3		2	3	2							2	Klinke
1933	6a	2	2	2	1	2	2	3					3		2	3	3	3						2-	Klinke
1934	5a	2	2	2	1	2	2	3+					3		2	3+	2	3	2-					2	Klinke
1935	4a	1	2	2	1	2	2-	3					6		2	3+	2	3	3					2/3	Klinke
19.....																									
19.....																									
19.....																									
19.....																									
19.....																									
19.....																									
19.....																									

End of Breslauer Schulerbogen Collection